**Neues Projekt *„Wellenreiter“* ab 1. Juni 2018**

**Welche Angebote soll es geben?**

In diesem Projekt wollen wir den Kindern und Jugendlichen sowie ihren Eltern auf freiwilliger Basis auf folgenden Ebenen Begleitung, Treffs und Hilfen anbieten:

* **Ehrenamtliche**, vom Kinderschutzbund sorgfältig geschulte **Coaches**, welche **als zugewandte und belastbare Ansprechpersonen** ein bis zweimal pro Woche etwas Schönes mit den Kindern bzw. Jugendlichen außerhalb der Familie unternehmen und die sie auf dem Weg ins Erwachsenwerden begleiten, jemanden, der oder die für sie da ist. Dies ist wichtig, wenn zu Hause solche verlässlichen Bezugspersonen fehlen.
* **Wöchentliche Gruppentreffen** für jeweils 6 bis 8 Kinder bzw. Jugendliche, in welchen die Kinder bzw. die Jugendlichen unter Anleitung erfahrener Fachkräfte alle Fragen stellen und beantwortet bekommen können, die sie zur Erkrankung ihrer Eltern haben wie: „Was ist das für eine Krankheit, unter der mein Vater/meine Mutter leidet?“, „Bin ich daran schuld?“, „Krieg ich das auch?“ Im Rahmen dieser zwölf Monate dauernden Gruppentreffen sollen außerdem gezielt die Stärken der Kinder bzw. Jugendlichen herausgearbeitet und ihr Selbstbewusstsein gestärkt werden.
* **Offene Gruppenaktivitäten** auf dem zur Verfügung stehenden Bauwagen-Grundstück und an anderen Orten, bei welchen die Kinder bzw. die Jugendlichen Gemeinschaft erleben und sich sozial, kreativ und handwerklich ausprobieren können.
* **Sommerfreizeiten** jeweils für 8 bis 10 Kinder bzw. Jugendliche, durchgeführt mit Fachkräften und ehrenamtlichen Coaches, zum Spaß haben und zur Erholung.
* **Gesprächsgruppen für Eltern** in monatlichem Rhythmus auf freiwilliger Basis, in denen erkrankte Mütter und Väter sich austauschen und ihre Kompetenzen als Eltern im Rahmen des Möglichen erweitern können.

**Welche Wirkungen erhoffen wir uns von diesen Angeboten?**

Wir sind uns sicher, dass die verschiedenen Angebote dazu beitragen werden, dass das Risiko für Kinder und Jugendliche, selbst eine psychische Erkrankung zu entwickeln, gesenkt wird und dass junge Menschen, die bereits Symptome für eine psychische Erkrankung haben, schneller in qualifizierte Therapien finden.